

## MASAHARU SATO

**Biographische Daten**

- 1973 geboren in Oita, Japan
- 1996-99 Studium der Ölmalerei an der Tokyo University of Fine Arts and music, Japan
- 2000-02 Studium der Bildhauerei an der Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Magdalena Jetelova

**Kontext der Arbeiten**

Die Arbeiten Masaharu Satos wurden bereits mehrfach ausgestellt und prämiert. Sie zeigen alltägliche Situationen, die durch surreale Details in ihrer Glaubhaftigkeit gezielt gemindert werden.

Die Grundlage seiner Bilder sind Fotografien, die er am Computer prägnant nachzeichnet, wodurch er seine klassische Ausbildung in Ölmalerei durch digitale Techniken ersetzt. Dass dabei nicht mehr zwischen den verschiedenen Techniken differenziert werden kann, ist beabsichtigt und unterstützt das Schweben zwischen Realem und Surrealem seiner Werke. Durch pointierte Animationen bewegen sich seine Bilder außerdem zwischen Zeichnung und Film und wecken eine unwirkliche Lebendigkeit.

Herauszuheben ist die Serie „Avatar“, die sich auf die hinduistische Mythologie bezieht. Hier steht die Inkarnation von Gottheiten im Mittelpunkt, die Sato unabhängig von Herkunft und Kontext in jedem Menschen erkennt.

**Ausstellungen (Auswahl)**

- 2009 "Signs", Galerie Voss, Düsseldorf  
 "City\_Net Asia 2009", Seoul Museum of Art, Seoul Korea  
 Solo show at Gallery Jin, Tokyo, Japan  
 101 Tokyo art fair  
 "The 12th Exhibition of the Taro Okamoto Award for contemporary art", Taro Okamoto Museum of Art, Kawasaki, Japan  
 "No. 341 digital stadium", TV Programm/ NHK, Tokyo, Japan  
 "digital stadium" TV program /NHK, Tokyo, Japan

## MASAHARU SATO

- 2008 "Animation Festival 2008" Nagoya, Japan  
 "The 4th Dan/Dans Exhibition / The house " Tokyo, Japan
- 2006 "Merry go down" tanzhaus NRW, Düsseldorf
- 2004 "Japanimprov#5: The Ramyun Soup Connection"  
 Belgie Kunstzentrum, Hasselt, Belgien  
 "Haunted Folklore" Recyclart, Brussels, Belgien
- 2002 "Internationales Bochumer Video Festival #12"  
 Bochum
- 2001 "Internationales Bochumer Video Festival #11"  
 Bochum

**Auszeichnungen**

- 2008 Taro Okamoto Award for contemporary art, Taro Okamoto Museum of Art